

Berufsstatistik der 19. Wahlperiode nach Fraktionszugehörigkeit

Spaltenprozent in Klammern

	CDU/CSU	SPD	Grüne	Die Linke	FDP	AfD	Fraktionslose	Insgesamt
Abgeordnete	246	152	67	69	80	91	4	709
Davon neue Abgeordnete¹	47 (19,1%)	24 (15,8%)	27 (39,1%)	19 (28,4%)	80 (100%)	91 (100%)	3 (75%)	291 (41,0%)
Die Berufsgruppen²								
1. Beamte								
a) Politische Beamte	3	3	1	0	0	0	0	7
b) Andere Beamte des höheren Dienstes (Verwaltung)	18	11	3	1	3	2	0	38
c) Beamte des gehobenen und mittleren Dienstes (Verwaltung)	6	4	2	0	0	1	0	13
d) Richter und Staatsanwälte	3	1	0	1	0	4	0	9
e) Berufssoldaten	2	0	0	0	0	2	0	4
f) Kommunale Wahlbeamte	27	5	0	2	4	1	0	39
g) Professoren an Universitäten und Hochschulen	3	3	0	0	2	2	0	10
h) Andere Wissenschaftler an Universitäten und Hochschulen	8	5	3	2	0	3	0	21
i) Lehrer an Gymnasien (u.ä.)	5	4	0	0	1	2	0	12
j) Lehrer an Grund-, Haupt- und Realschulen (u.ä.)	1	8	1	3	0	1	0	14
Beamte zusammen	76 (30,9%)	44 (29,0%)	10 (14,9%)	9 (13,0%)	10 (12,5%)	18 (19,8%)	0	167 (23,6%)
2. Angestellte des öffentlichen Dienstes								
(auch von Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts) zusammen	8 (3,3%)	6 (6,6%)	4 (6,0%)	0	5 (6,3%)	3 (3,3%)	0	30 (4,2%)
a) davon Bedienstete der EG/EU	1	0	0	0	-	-	-	1
3. (Ev.) Pfarrer und Diakone								
	1 (0,4%)	0	0	0	1 (1,3%)	0	0	2 (0,3%)
4. Angestellte von politischen und gesellschaftlichen Organisationen								
a) Angestellte von Parteien, Fraktionen (u.ä.)	15	21	15	23	3	6	0	83
b) Angestellte von Gewerkschaften und Arbeitnehmerorganisationen	2	7	0	8	0	0	-	17
c) Angestellte sonstiger Organisationen und Institutionen mit politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und karitativen Zielsetzungen	6	12	4	5	3	0	0	30
Angestellte dieser Organisationen zusammen	23 (9,4%)	40 (26,3%)	19 (28,4%)	36 (52,2%)	6 (7,5%)	6 (6,6%)	0	130 (18,3%)
5. Angestellte der Wirtschaft								
(in Industrie, Handel, Handwerk, Gewerbe und entsprechenden Verbänden) zusammen	50 (20,3%)	24 (15,8%)	7 (10,5%)	2 (2,9%)	13 (16,3%)	23 (25,3%)	0	119 (16,8%)
6. Selbständige (oft zugleich in entsprechenden Verbänden tätig)								
a) Selbständige in Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe	22	6	3	3	14	19	2	69
b) Selbständige in Land- und Forstwirtschaft	10	0	1	0	0	0	0	11
Selbständige zusammen	32 (13,0%)	6 (4,0%)	4 (6,0%)	3 (4,4%)	14 (17,5%)	19 (20,9%)	2 (50,0%)	80 (11,3%)
7. Angehörige freier Berufe								
a) Rechtsanwälte und Notare ³	31	11	5	3	20	7	0	77
b) Angehörige anderer freier Berufe (Ärzte, Apotheker, Ingenieure, Steuerberater, Schriftsteller, Journalisten u.ä.)	12	6	8	3	7	7	2	45
Freiberufler zusammen	43 (17,5%)	17 (11,2%)	13 (19,4%)	6 (8,7%)	27 (33,8%)	14 (15,4%)	2 (50,0%)	122 (17,2%)
8. Hausfrauen								
	0	3 (2,0%)	0	0	0	0	0	3 (0,4%)
9. Arbeiter								
(ohne solche Abgeordnete, die zwar beruflich als Arbeiter begonnen haben, jetzt aber anderen Gruppen zuzurechnen sind)	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Sonstige								
(darunter in Ausbildung Befindliche, Arbeitslose oder bisher ohne Berufsausübung)	9 (3,6%)	4 (2,6%)	9 (13,4%)	8 (11,6%)	3 (3,8%)	6 (6,6%)	0	39 (5,5%)
11. Nicht verwendbare Angaben								
(fehlende genaue Angaben im Sinne des vorliegenden Schemas)	4 (1,6%)	4 (2,6%)	1 (1,5%)	5 (7,3%)	1 (1,3)	2 (2,2%)	0	17 (2,4%)
Insgesamt	246	152	67	69	80	91	4	709

¹ Als neue Abgeordnete werden hier solche Parlamentarier gewertet, die in der 18. Wahlperiode nicht im Parlament vertreten waren, unabhängig davon, ob sie zu einem vorherigen Zeitpunkt bereits im Bundestag waren.

² Aus Gründen der besseren Übersicht wurde auf die Verwendung weiblicher Berufsbezeichnungen verzichtet. Die Begriffe sind daher geschlechtsneutral zu verstehen.

³ Als Rechtsanwälte und Notare sind nur diejenigen aufgeführt, die tatsächlich auch freiberuflich als solche tätig waren. Maßgeblich war daher für die Einordnung in die Gruppe 7a nicht die berufliche Selbstbezeichnung der Abgeordneten, da Rechtsanwälte durchaus auch als Beamte (Gruppe 1), Selbständige (Gruppe 6) oder Angestellte der Wirtschaft (Gruppe 5) tätig sein können.